

# Kaz

## Kaz' Leben bevor er auf die Pangya Insel kam.

Von EvilTrekkie

### Kapitel 2: Kapitel 1

-6 Jahre später-

"Kaz? Kaz? Wo bist du?!", die hysterisch gewordene Amme lief verzweifelt durch die dunklen Flure des Palastes auf und ab, auf der Suche nach dem Prinzen. keine leichte Aufgabe, denn wenn der Prinz nicht gefunden werden wollte, dann, nun ja.... dann fand man ihn nicht.

Der kleine Rotschopf befand sich wie so oft an seinem Lieblingsort, an dem Ort an dem sich die Glut der Hölle mit der Welt verbanden. Die Strahlen der rot-glühenden Sonne verbreiteten sich über das Land, sein Land. Es hatte etwas beruhigendes, er spürte die Strahlen auf seinem Gesicht, atmete tief ein und genoss seinen Existenz.

In der Ferne ertönte das Gebrüll von Neandra, dem schwarzen Drachen mit tief blauen Augen. Doch noch ein anderes Geräusch durchschnitt seine geliebte Stille.

Kaz horchte auf. Was war das?

Nach kurzen zögern und von Neugierde getrieben sprang er auf, überquerte das verdorrte Grass, die zerklüfteten Hügel und lief zu dem Ort der seine Zukunft verändern sollte.

Vor einer großen Schlucht hielt er an und blickte in die Tiefe, unten war Neandra und vor dem Drachen ein... ein kleines Mädchen. In ihren hell blauen Augen erkannte er Verzweiflung und noch etwas andere, etwas das ihn faszinierte.

Der Drache hob seine Klaue, Kaz drehte um und wandte sich zum gehen. 'Sie wird wohl sterben'

Das Mädchen schrie als der Drache auf sie zukam und seine Klaue zum Angriff spannte. Ihr gesamtes Blickfeld wurde nun vom schwarzen Koloss eingenommen. Sie stolperte, fiel auf den staubigen Boden und weinte um sich selbst. Dann richtete sie ihre Gedanken auf ihren Tod. Doch was war?

Hätte Neandra sie nicht schon längst zerfetzt haben müssen? Sie richtete langsam ihren Kopf auf. Neandra war erstarrt, seine Augen wurden trüb und sein massiver Körper fiel wie ein Sack auf den verdorrten Boden. In seinem Rücken steckte ein Speer. Er war tot.

Hinter dem leblosen Ungetüm ertönte eine Kinderstimme: "Bist du verletzt?"  
Sie antwortete nicht, die Situation nicht begreifend. Er trat näher. "Mein Name ist Kaz.  
Und deiner?" Kaz ging zu ihr und reichte seine Hände in denen man noch die Abdrücke  
eines Musters sah, dass dem Muster des Speeres glich.  
Das Mädchen lächelte und sagte leise: "Karen."

Ende Kapitel 1